

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Tausend innige Grüße von mir und auch von meiner Gattin,
der ich Ihren Brief vorlas und die alles weiß und fühlt, was
Sie mir sind. Gott mit Ihnen. . . .

An Gustav Heckenast

Furth im Walde, 25. Juni 1865

Leurer Freund!

Gestern mußte ich Prag verlassen, das mir unschätzbare, unerläßliche Beiträge zu meinen Arbeiten geliefert hat. Ich erkenne jetzt erst, da ich sie habe, den Wert derselben und kann ermessen, in welche unerträgliche Betrübniß ich verfallen wäre, wenn mir diese Dinge nach dem Drucke des „Witiko“ bekannt geworden wären. . . . Ich bin mit meinen Arbeiten in Prag nicht ganz fertig geworden, mußte aber abreisen, weil meine Barschaft einen längeren Aufenthalt in Prag nicht mehr erlaubte. Gebe Gott, daß ich es im künftigen Jahre, in welchem ich Karlsbad wieder gebrauchen muß, neuerdings und vielleicht auf länger besuchen kann. Ich habe heuer auch gelernt, wie ich in der Zukunft zu tun habe, um wohlfeiler zu leben. . . . Mein Zustand scheint nun endlich der völligen Genesung entgegenzugehen. Außer der Nervenregbarkeit, auf die besonders das geringste Unangenehme noch tätigkeitslähmend wirkt, fühle ich mich ganz gesund. Sobald ich in den Lakerhäusern angekommen bin, wird der zweite Band „Witiko“ vorgenommen und wird nun schnell in Deine Hände gelangen. Wir müßten ja den Aufschub verschmerzen, wenn er auch gar keinen Gewinn ge-